

# Pfarrbrief St. Martin

Villach, Februar 2023

# Alles hat seine Zeit

Es gibt im Leben Menschen eines oder der Gesellschaft die Personen oder Personengruppen, die eine Zeit oder ein Ort besonders geprägt haben. In unserer Pfarre sind das sicherlich die Frauen aus der katholischen Frauenbewegung St. Georgen. drückten dem Sie kirchlichen lokalen Leben in besonderer Weise ihren Stempel auf. Sie können ohne Weiteres als Trägerinnen des kirchlichen Lebens in St. Georgen bezeichnet werden. Ohne sie wären die und Feste Feiern Kirchenjahr im Georgen vorstellbar. Sie haben sich in der "katho-

lischen Frauenbewegung" (kfb) zusammengefunden und bildeten eine starke und motivierte Gemeinschaft. In ihrer Blütezeit zählte die Gruppe über 130 Frauen.

Die Anfänge der Gruppe fielen in die Zeit, als sich die Rolle der Frau (auch in unserer katholischen Kirche) zunehmend veränderte. Frau Anna Czernin (1928-2013), Diözesansekretärin der katholischen Frauenbewegung Kärnten, hat sich besonders für die geänderte Rolle der Frau in der Kirche engagiert. Sie hat sich für die Gründung der Frauengruppen in der Diözese stark gemacht. Die Frauen sollen ihre Begabungen zum Wohle der Mitmenschen und zur Ehre Gottes einsetzen. Sie sollen aktiv werden und das kirchliche Leben aus eigener Perspektive

mitgestalten. Auf die Initiative von Frau Czernin folgt zuerst die Gründung einer kfb-Gruppe in St. Martin. Ab 1980 gibt es eine Gruppe in St. Georgen unter der Leitung von Frau Maria Andritsch. Hanni Wiegele, eine der Frauen der ersten Stunde, erinnert sich an die Anfänge folgendermaßen:

"Es wår wie a wårmer Reg`n, der auf trockn`nen Acker fållt, a wåhrer Himmelsseg`n, a bunte Zukunft hålt."

Nach fast 20 Jahren legte Frau Andritsch ihr Amt zurück. Es wurde ein Leitungsteam mit Martha Oppl, Hanni Wiegele und Elisabeth Platzer gewählt.

Weiter auf Seite 2

# Mitarbeit bei den kirchlichen Festen im Jahreskreis



Das Engagement der Gruppe im kirchlichen Leben orientierte sich vor allem am Verlauf des Kirchenjahres. Im Advent wurden die Basare organisiert und gestaltet. In der Weihnachtszeit wurde gebacken. Bei der Sternsingeraktion halfen die Frauen tatkräftig mit. In der Fastenzeit gestalteten sie die Kreuzwege und für den Familienfastensonntag kochten sie die Fastensuppe und teilten diese aus. Zum Palmsonntag wurden die Palmbuschen gebunden und ein Osterbasar mit verschiedenen Produkten durchgeführt.

Maiandachten wurden an den besonderen Plätzen im Ort abgehalten. Bittprozessionen waren ebenfalls ein fester Bestandteil in ihrem Programm. Sie schmückten die Altäre zum Fronleichnamsfest.

Ein Frühstück für die Erstkommunionkinder und Verköstigung ihrer Angehörigen gehörte zur festen Tradition. Die Frauen haben sich besonders für die regelmäßigen und wöchentlichen Gottesdienste in der Filialkirche St. Georgen eingesetzt. Die jetzigen Gottesdienste, die an jedem Mittwoch stattfinden, wären nicht ohne ihren Einsatz zustande gekommen.

## Gemeinschaft

Einer der wichtigsten Ziele der Gruppe war die Gemeinschaftspflege. Außerhalb des kirchlichen Bereichs unternahmen die Frauen einige Aktionen, die gemeinschaftsstiftend wirkten. Eine davon war der obligatorische alljährliche Ausflug oder die Wallfahrt. Sie besuchten verschiedenen Ortschaften in Kärnten. Monte Lussari war ein festes Wallfahrtsziel. Steiermark und Osttirol wurden mehrmals besucht. Das Faschingsfest im Gasthaus Wiegele durfte auch nicht fehlen. Dabei stand jedes Jahr unter einem besonderen Motto.



#### **Soziales**

Nächstenliebe war ihnen ein großes Anliegen. Sie zeigt sich in Aktionen wie Familien-Fasttag oder Welt-Gebetstag, wenn mit den Spenden die Projekte für Bedürftige finanziert werden können. Sie zeigt sich, wie Ilse Habicher sagt, "bei ihren Krankenbesuchen und Geburtstagsgratulationen. Sie zeigt sich in Hilfestellung und freundschaftlichem Gespräch. Sie zeigt sich in der gemeinsamen Arbeit bei der Renovierung der St. Georgener Kirche und sie ist in jedem Lächeln, in jedem freundlichen Wort, in jeder Umarmung".



# Ökumene

Gemeinsam mit ihren evangelischen Mitchristinnen leben sie Ökumene in ihrem Ort ganz konkret. Dafür ist der ökumenische Gottesdienst ein gutes Beispiel. Er findet immer in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen statt. Bei dem Gebet selbst und der anschließenden Agape wirken sie mit. Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen war ihnen ein besonderes Anliegen. Sie gestalteten ihn jedes Jahr in der Volksschule Pogöriach zusammen mit den evangelischen Frauen.

## Alles hat seine Zeit

Nach mehr als vierzig Jahren spürten die Frauen, dass die Zeit gekommen ist, ihre Arbeit niederzulegen. Nach den Worten der Frauen sind sie im "Pensionsalter" angekommen und es ist an der Zeit aufzuhören. Voll Dankbarkeit für viele schöne Jahre, für gelungene Aktionen, für den guten Zusammenhalt verabschieden sich die Frauen: "Wir sind in den langen Jahren zu einer großen Familie zusammengewachsen, in der man sich aufeinander verlassen konnte. Wir leben in einer Pfarre, in der lebendiges Christentum verwirklicht wird. Vieles ist gut, so wie es ist, aber auch Neues muss seinen Platz haben." Auch nach der Auflösung der Gruppe sind die Frauen bereit zu helfen, wenn es in der Pfarrgemeinde gewünscht werden sollte.

Pass Zdravko Sliskovic



### Ökumenischer Gottesdienst

Am Dienstag, 24. 1. 2023, um 18.30 Uhr, fand in der Filialkirche St. Georgen der traditionelle ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen statt. Pfarrer Herbert Burgstaller und Pfarrerin Rahel Hahn leiteten gemeinsam den Gottesdienst. In ihrer Predigt betonte Pfarrerin Hahn, dass Jesus von uns nicht erwartet, die ganze Welt zu retten. Jesus will von uns, dass wir in unserem Alltag seine Botschaft leben. Er will, dass wir unsere tätige Nächstenliebe an die Menschen in unserer Umgebung, in unserem Umfeld, richten. Eine von den St. Georgener Frauen vorbereitete Agape lud zum weiteren Verweilen ein.

# Sternsinger waren unterwegs

Nach der zweijährigen Unterbrechung waren die Sternsinger von 2. bis 4. Jänner wieder in unserer Pfarre unterwegs. Sie besuchten Familien und brachten den Segen des neugeborenen Gottes Sohnes und baten um Spende für die Armen und Bedürftigen in der Welt. Am ersten Tag waren 10, am zweiten Tag 7 und am dritten Tag 6 Gruppen unterwegs. Ca. 40 Sternsinger bildeten die Gruppen. Sie wurden von 18 Begleitern betreut und an 15 verschiedenen Orten von den Familien und Gasthäusern verköstigt. Am Abend warteten auf die Sternsinger zwei Damen mit den Getränken und gebackenen belegten Toastbroten. Beim Aussuchen und Anziehen der Gewänder wurden den Sternsinger von den drei Fachfrauen geholfen.

Unser Pfarrer bedankte sich am Ende des Gottesdienstes am Dreikönigstag bei allen Familien, die die Sternsinger aufgenommen haben und für die Notleidenden spendeten. Allen Unterstützern der Aktion gilt großer Dank. In diesem Jahr war es leider nicht möglich, alle Haushalte in unserer Pfarre zu besuchen. Trotzdem wurde ein **Rekordergebnis von über** € 21.000 gesammelt.



#### Gottesdienst mit Abendmahl

Bei einem ökumenischen Gottesdienst mit Abendmahlsfeier pflegten die katholischen und evangelischen Stadtkirchen in Villach anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen am Sonntag, 22.01., ihre große Verbundenheit. Pfarrer Thomas Körner leitete den Gottesdienst. Unser Pfarrer predigte über den Gerechtigkeitsbegriff im Römerbrief.



# **Müll-Upcycling**

Förderung der Visuomotorik im Pfarrkindergarten In den letzten Wochen hat die Käfergruppe mithilfe der Eltern zahlreiche Verschlüsse von Quetschies gesammelt. Es ist eine große Menge zusammen gekommen, die sonst im Müll gelandet wäre. Damit wurde ein visuomotorisches Spiel gestaltet. Die Visuomotorik ist die Augen- Hand Koordination. Das bedeutet, dass visuell aufgenommene Reize als zielgerichtete Bewegungen umgesetzt werden. In unserem Fall bedeutet das, dass die Kinder die Farbe auf der Vorlage ablesen und dieselbe Farbe der Verschlüsse sich auf den passenden Finger stecken. Nebenbei lernen sie auch Farben zuzuordnen und zu benennen. Diese Übung kann auch zu Hause einfach nachgespielt werden. Elisabeth Egger



Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit CO<sub>2</sub>-frei gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



# **Gottesdienste**

#### St. Martin

Samstag 18.30 Uhr Sonntag 10.15 Uhr

#### St. Georgen

Sonntag, 12.02., 08.30 Uhr Sonntag, 26.02., 18.30 Uhr Mittwoch 18.30 Uhr (außer 22.02.)

#### St. Thomas

Sonntag, 05.02., 08.30 Uhr Sonntag, 19.02., 18.30 Uhr Sonntag, 05.03., 08.30 Uhr

#### **Termine**

Sonntag, 05.02., Kerzensegnung und Blasiussegen

08.30 Uhr St. Thomas
10.15 Uhr St. Martin
Vorstellung der
Erstkommunionkinder der
VS-St. Martin und VS-Fellach
Mitgestaltung: Kindersinggruppe

Die Kirche erteilt den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige

Vertrauen auf die Heilszusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des Menschen zum Ausdruck. Die Spendung des Segens ist seit dem 17. Jahrhundert nachgewiesen.

Sonntag, 12.02., 08.30 Uhr St. Georgen Vorstellung der Erstkommunionkinder der VS-Pogöriach 10.15 Uhr St. Martin

# Mittwoch, 22.02., Aschermittwoch

18.30 hl. Messe St. Martin mit Aschenkreuzerteilung



Donnerstag, 23.02., 18.30 Uhr hl. Messe St. Georgen mit Aschenkreuzerteilung

Seniorenzentrum Untere Fellach Montag, 27.02., 14.00 Uhr

Sonntag, 05.03., 2. Sonntag der Fastenzeit 08.30 Uhr St. Thomas 10.15 Uhr St. Martin Aktion Familienfasttag – Fastensuppe Mitgestaltung: Swing Together

# Gemeinsamer Kreuzweg der Villacher Stadtpfarren

An jedem Sonntag der Fastenzeit um 14.00 Uhr am Kalvarienberg Obere Fellach



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795,

DRUCKLAND Kaprnten

E-Mail: office@santicum-medien.at

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die Gottesdienstzeiten unserer Homepage abrufbar: www.kath-kirche-kaernten.at/ villach-stmartin

Termine der Stadtkirche Villach im Internet unter www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt



Müller Jakob	31.12.
Wirtitsch Sophie	02.01.
<b>Groyer</b> Ernestine	05.01.
Lonin Karl-Heinz	09.01.
Dörflinger Anna	17.01.
Razingar Stefan	20.01.



Was Gänswein für
Papst Benedikt war,
bin ich für unseren Pfarrer.
Über ihn weiß ich einfach alles.
Nach seinem Tod werde auch ich
"Nichts als die Wahrheit"
publizieren. Dann werde ich alles
ohne Ironie benennen,
also die nackte Wahrheit sagen,
ganz unverhüllt...

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, 2. März 2023!

# Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



